

“Wer abwartet wird zur Seite gefegt”



25.08.2016 – Die Digitalisierung der Versicherungsbranche verlangt nicht nur nach technischen Neuerungen, sondern auch ein schnelles Update der Unternehmensphilosophie. **Oliver Pradetto** ist Geschäftsführer des Maklerpools Blaudirekt und plädiert für mehr Wagnis und Selbstkritik, um den Anschluss an die Zukunft nicht zu verpassen.

Als Beispiel für diesen Schritt führt Pradetto die Allianz an, deren Vorstand kürzlich eingestanden haben will, die Digitalisierung verpasst zu haben. Der Versicherer will jetzt mit einem finanziellen Aufwand von 400 Mio. Euro pro Jahr wieder den Anschluss schaffen. Und durch dieses Eingeständnis könnte so seinen Stamplatz auch für die Zukunft sichern.

Die Versicherer müssten sich klarmachen, dass die Digitalisierung längst in vollem Gange sei und die Investitionen heute sich erst in der näheren Zukunft auszahlen würden. Klar sei, der Kunde erwarte bereits heute von einem Versicherer einen digitalen Mehrwert.

“Was nützen den verschiedenen Versicherern neue Chancen, wenn Sie diese nicht erkennen, lieber ausschlafen und das Spielfeld wieder im entscheidenden Moment nicht betreten?“, so die Mahnung Pradettos. (vwh/mvd)

Bild: Blau-Direkt Geschäftsführer Oliver Pradetto. (Quelle: Blau Direkt)